

Emotionen in der Musik

Fünftes Chortreffen in Hagenow nicht nur zum Singen genutzt

HAGENOW „Begegnung macht Musik“. Getreu diesem Motto haben sich jetzt acht Chöre aus Hagenow, Lübtheen, Redefin/Belsch, Schwerin und Flensburg, einschließlich der gastgebende Chor des Lebenshilfswerkes Hagenow „Carpe diem“, getroffen. Zum fünften Mal in der Evangelischen Stadt-Kirche von Hagenow.

Alle zwei Jahre findet dieses kulturelle Ereignis statt und auch dieses Mal zog es wieder viele Besucher an, wie Ingrid Wormstädt-Ständer, Chorleiterin von „Carpe diem“ und „Chori-Feen“, berichtet. Die Besucher genossen eine große Liedervielfalt, unterschiedliche Musikrichtungen. Das erste Mal waren auch zwei Chöre dabei, in denen Menschen mit Behinderungen singen. „Die haben ein tolles Programm ge-

macht“, so Ingrid Wormstädt-Ständer, die das Treffen organisiert hat. Und sie seien mit anderen ins Gespräch gekommen. Vor allem das sei neben der Musik ein wichtiges Anliegen an dem Tag gewesen – deshalb auch der Titel „Begegnung macht Musik“.

Nachdem Ines Senftleben, Fachbereichsleiterin Arbeit des Lebenshilfswerkes Mölln-Hagenow, die Veranstaltung eröffnete, sangen die Chöre „Carpe diem“, „Klingendes Posthorn Hagenow“, „Du bist Du“ vom Anker Schwerin und „Nostalgie“ aus Hagenow. Die anschließende Pause wurde für intensive Gespräche genutzt, so die Organisatorin. „Vor allem über die Emotionen in der Musik und ihre Rolle in der heutigen Gesellschaft.“ Musik sei einfach wichtig im

Leben, sie begleite einen von der Geburt bis zum Tod. „Durch Musik kann man sich einfach frei singen. Sie macht gesund und fördert das Selbstbewusstsein“, sagt Ingrid Wormstädt-Ständer.

Nach dieser tiefgründigen Kaffeepause, führten der Gemischte Chor der Lindienstadt Lübtheen, „Spektrum“ Flensburg der Mürwiker Werkstätten, der Ökumenische Kirchenchor Hagenow und die „Chori-Feen“ des Volksmusikvereins Redefin/Belsch ihr Repertoire vor.

Abschließend folgte eine Andacht und ein gemeinsames Ständchen aller 150 Sänger und Gäste.

„Ein großer Dank dafür vor allem an unseren Orgelmusiker Rüdiger Löwer, der uns immer unterstützt hat“, sagt Ingrid Wormstädt-Ständer.

zvs/nien



Der Chor „Nostalgie“ aus Hagenow berührte die Gäste mit seinen russischen Liedern. FOTO: PRIVAT